

Urlaub

kann alles verändern

Von Anitasan

Kapitel 4: Pizza und andere verführerische Spielchen (Zensiert)

Sakura ging sofort zur Tür, bezahlte den Lieferjungen und nahm ihm die Pizza ab. Sie ging zum Esstisch, stellte die Pizza ab und verschwand schnell in der Küche um Gläser zu holen. Von dort rief sie dann: „Was willst du trinken? Ich habe Cola, Wasser und Orangensaft da.“

Itachi antwortete gleich. „Cola wäre ok.“ Kurz klirrte es und dann kam Sakura bepackt mit Gläsern und einer Flasche Cola retour.

Sie stellte alles auf den Tisch und setzte sich. Itachi tat es ihr gleich. Nach kurzem inspizieren der Pizzaschachteln machte sich dann jeder über seine her. Als beide schon die Hälfte vertilgt hatten schaute Sakura immer wieder zu Itachis Pizza rüber. So komisch es auch klang aber sie hatte noch nie Tunfisch auf der Pizza probiert. Entweder aß sie Pizza Margarita oder Salami oder Vier Jahreszeiten aber Fisch hatte sie nie dabei.

Itachi bemerkte das natürlich und grinste. „Willst du mal?“ Sakura wurde rot, nickte aber dann. Sie wollte schon zugreifen da schlug er ihr auf die Hand. „Finger weg“ Itachi nahm das Stück was Sakura anvisiert hatte selbst in die Hand und beugte sich zu ihr rüber. „Mund auf.“

Sakura tat was er sagte und biss ab. Dabei berührten ihre Lippen zärtlich seine Finger. Sakura schluckte den Bissen runter.

Itachi schaute zu ihr und ihrer Pizza und Sakura verstand. Sie nahm sich ein Stück ihrer Pizza und beugte sich jetzt zu Itachi rüber.

„Jetzt bin ich dran.“ Itachi machte brav den Mund auf und Sakura fütterte ihn so wie er zuvor sie. Dieses Spiel wiederholten beide bis die Pizzen alle waren. Sakura räumte alles weg und ging dann zum Gefrierfach ihres Kühlschranks. Nach etwas suchen holte sie einen Becher mit Schoko Kirsch Eis raus und rüstete sich mit zwei Löffeln aus. Dann ging sie wieder zu Itachi der es sich schon auf der umgebauten Couch gemütlich gemacht hatte. Sakura setzte sich auf den daneben stehenden Sessel und stellte den Nachttisch ab. Sie öffnete den Deckel und fing an das Eis provozierend genüsslich zu löffeln. Itachi passte das gar nicht, gespielt beleidigt meinte er: „Hey und ich?“ Sakura schaute ihn grinsend an und machte einfach weiter. Die Provokation ließ er sich nicht zweimal gefallen. Er stand auf, schnappte sich Sakura mit samt Löffel plus Becher und setzte sich mit ihr auf dem Schoß platziert, wieder auf die Couch zurück. Dann nahm er ihren Löffel gefüllt mit dem Eis in den Mund.

Danach stach er wieder in den Eisbecher, belud den Löffel neu mit Eis und aß es.

Sakura schaute ihn schmollend an. Er füllte den Löffel wieder neu und grinste sie unverschämte frech an. „Ach du willst auch? Was bekomme ich denn dafür?“ Sakura grinste und wollte nach dem Löffel greifen aber Itachi zog ihn schnell weg. „Nichts da nur gegen Bezahlung.“ Sakura küsste ihn auf die Wange und griff sich den Löffel. Dann aß sie das Eis.

Ihre kalten Lippen ließen Itachi kurz schaudern. Jetzt füllte Sakura wieder den Löffel und aß ihn. Dabei lief ihr etwas Eis die Lippen runter.

Itachi konnte nicht anders und wischte es ihr ab um es dann von seinen Fingern zu lecken. Dabei berührte er kurz ihre Lippen.

In dem Moment schauten sie sich tief in die Augen. Sakura konnte nicht anders. Sie beugte sich vor und küsste ihn kurz auf die Lippen.

Zog sich aber sofort wieder zurück. Itachi ließ das jedoch nicht zu. Er kam ihrer Bewegung hinterher und küsste sie dann seinerseits.

Der Kuss war erst ganz zärtlich aber weil sich keiner lösen wollte wurde er immer intensiver. Sakura legte nebenbei den Löffel plus Becher weg um dann ihre Arme um seinen Hals zu schlingen. Itachi hingegen zog sie näher zu sich und vergrub seine Hände in ihren Haaren.

Ganz vorsichtig strich er mit seiner Zunge, bei ihren Lippen um Einlass den Sakura ihm gewährte. Als sich ihre Zungen berührten entbrannte bei beiden ein Feuerwerk. Sie konnten sich gegenseitig schmecken und gleichzeitig auch das Eis. In Kombination mit der Kälte war das ein unglaublich berauschendes Erlebnis. Beide ließen sich nach hinten fallen und küssten sich weiter. Sehnsüchtig bearbeiteten sie die Lippen und die Zunge des jeweils anderen. Dieses Gefühl was der Kuss in beiden auslöste ließ sich einfach nicht beschreiben. Vergessen war das Eis, die Tatsache dass sie sich körperlich noch gar nicht so lange kannten. Alles trat in den Hintergrund und machte neuen Gefühlen Platz. Liebe, Leidenschaft und Sehnsucht nach dem Anderen nahm beide an. Davon hatte Sakura schon so lange geträumt. Endlich konnte sie diese in die Tat umsetzen.

Aus Luftmangel musste sie sich dann von ihm lösen. Atemlos schauten sie sich an. Itachi beugte sich zu ihrem Ohr und flüsterte ihr das was er schon lange fühlte: „Ich liebe dich meine Kirschblüte.“ Sakura lächelte ihn liebevoll an. „Ich dich auch Itachi.“ Danach nahm er sie zärtlich in den Arm und streichelte sie. Eine unglaubliche Wärme breitete sich in beiden aus und Sakura schloss die Augen um es mit all ihren Sinnen zu genießen. Es war so schön in Itachis Armen zu liegen, dass sie sich sachte an seine linke Seite kuschelte und ihren Kopf auf seiner Brust ablegte.

Auch Itachi hatte seine Augen geschlossen um es ebenfalls voll und ganz zu genießen. So ineinander gekuschelt blieben sie lange liegen. Irgendwann durchbrach Sakura dann die Stille. „Ich hab dich so sehr vermisst Itachi. Das ich jetzt hier so mit dir liegen kann ist für mich fast wie ein Traum und ich habe Angst aufzuwachen um dann festzustellen dass ich alleine bin.“ Itachi lächelte und nahm sie noch fester in den Arm. „Keine Angst ich bin keine Illusion sondern Realität und ich werde dich nicht allein lassen, versprochen.“ Itachi legte ihr einen Finger unter ihr Kinn und zog es zu sich hoch. Als Sakura fast auf Augenhöhe war, legte Itachi ihr seine Lippen zärtlich auf die ihren und küsste sie liebevoll.

Alles was er für sie empfand wollte er dadurch ausdrücken und Sakura fühlte was er sagen wollte. Erneut verfielen sie in einen langanhaltenden Kuss, danach kuschelten sie sich wieder eng aneinander und Sakura schaltete noch den Fernseher ein. Auf einem amerikanischen Kanal blieben sie dann hängen. Es lief eine Komödie die sie sich gemeinsam anschauten. Nach ungefähr einer Stunde bemerkte Itachi das

gleichmäßige Atmen von Sakura und schaute zu ihr runter. Sie war doch wirklich in seinen Armen eingeschlafen. Sie schlief so friedlich dass er sie nicht wecken wollte und so nahm er sie auf die Arme um sie ins Bett zu tragen. Dort angekommen legte er sie vorsichtig ab, deckte sie zu und gab ihr einen leichten Kuss auf die Stirn. Sakura lächelte leicht und er konnte vernehmen wie sie im Schlaf seinen Namen sagte. Er streichelte ihr eine verrutschte Strähne aus dem Gesicht und ging dann aus dem Zimmer um sich selbst schlafen zu legen. Am nächsten Morgen war es Sakura die als erste aufstand. Müde schlurfte sie in die Küche um sich Kaffee zu kochen. Sie hätte fast geschrien als sie das leichte Schnarchen aus ihrem Wohnzimmer hörte. Vorsichtig schlich sie dann in selbiges und atmete erleichtert aus als sie den Verursacher erkannte. Da lag ein selig schlafender und leicht schnarchender Itachi. Dieses Bild brachte sie zum schmunzeln und gleichzeitig machte es sie glücklich. Also war das gestern wirklich passiert.

Itachi war hier, bei ihr und das für die nächsten zwei Monate. Sie war so vertieft, dass sie gar nicht merkte wie er wach wurde. Itachi grinste als er sah wie sie ihn beobachtete und in ihrem tun ganz vertieft war. „Na macht es Spaß mich beim Schlafen zu beobachten?“ Sakura reagierte überhaupt nicht daher setzte sich Itachi leicht auf und küsste sie einfach kurzerhand. Sakura erschrak fürchterlich aber erwiderte dann den Kuss. Nachdem er sich von ihr gelöst hatte und sie sich einen guten Morgen wünschten, machte Sakura da weiter wo sie aufgehört hatte.

Sie kochte den Kaffee und deckte den Tisch. Nachdem sie dann gefrühstückt hatten, ging Sakura kurz duschen und danach Itachi.

Als beide angezogen waren gingen sie einkaufen und machten ein Spaziergang. Sakura zeigte ihm etwas die Gegend, später kochten sie dann zusammen und am Nachmittag legte sich Itachi noch etwas hin. Der Jetlag machte ihm doch etwas zu schaffen aber das würde sich legen.

Sakura hatte sich derweil ein Buch geschnappt und las in aller Ruhe. Am Abend wachte er wieder auf und sie schauten bis spät in die Nacht noch einen Film. So vergingen die Tage und die Beiden genossen wirklich jeden Moment miteinander. Sie unternahmen viel. Mal ging es in den Vergnügungspark der sich in der Nähe von Tokio befand, sie machten ausgedehnte Spaziergänge querfeldein, ab und an ging es Abends auch in die Disco, sie besuchte mit ihm ihre Eltern damit Itachi auch ihre Familie kennen lernen konnte, sogar an einen See ganz in ihre Nähe entführte sie ihn damit ihm die Strände von Kalifornien nicht ganz so fehlten. Ein breitgefächertes Programm aber am liebsten lümmelten sie sich auf dem Sofa, kuschelten miteinander und schauten Filme. Itachi hatte sogar angefangen ihre Sprache etwas zu lernen um ihr eine Freude zu machen.

Sakura sprach zwar perfektes Englisch aber er wollte sich auf ihre Kultur einlassen und so brachte sie ihm gerne diese bei. Um ihm ihre Kultur näher zu bringen machten sie auch Tagesausflüge. Er sollte Japan kennen lernen und so zeigte sie ihm auch die ländlichen Gegenden sowie Tempel und besondere Orte die man als Tourist wohl nur selten zu Gesicht bekam. Itachi fühlte sich richtig wohl in ihrer Welt aber das lag nicht zuletzt auch an Sakuras fröhlichen ausgeglichenen Art und ihrem ansteckenden Lachen. Mit jedem Tag lernte er sie mehr kennen und lieben aber das ging Sakura umgekehrt genauso. Auch körperlich gab es keine Berührungsängste mehr. Sakura war mal ausversehen nackt aus dem Bad gekommen. Sie hatte sich so sehr an Itachi gewöhnt dass sie ganz vergaß Kleidung mitzunehmen. Aber Itachi schien das gar nicht zu stören im Gegenteil er fand es eher lustig wie Sakura mit hoch rotem Kopf in ihr Schlafzimmer gestürmt war um Minuten später dann mit einem gespielten Lächeln

wieder rauszukommen. Die Situation war ihr Mega peinlich gewesen aber sie wollte sich keine Blöße geben und so hatte sie es überspielt. Itachi allerdings wusste genau was los war beließ aber trotzdem dabei. Es sind jetzt schon drei Wochen vergangen seit Itachi bei ihr war.

Drei Wochen in denen sie sich näher gekommen waren aber nur auf seelischer Ebene. Beide wollten das auch auf körperlicher Ebene vertiefen aber keiner traute sich den entscheidenden Schritt zu wagen. Irgendwie hatten beide Angst vor der Reaktion des anderen. Wäre es zu früh? Keiner wollte den anderen überfordern, sie waren beide erwachsen und trotzdem, gewisse Hemmungen hatten wohl beide.

Sakura allerdings nahm sich fest vor das bei nächster Gelegenheit zu ändern, sie hatte schon lange gewisse Träume mit ihm und das lange bevor er sich bei ihr brieflich gemeldet hatte. In der Zeit hatte sie sich gequält mit tausenden von Vorwürfen weil sie sich selbst als feige und gewissenlos tituliert hatte. Das war auch die Zeit in der diese Träume angefangen hatten, unbewusst, grundlos aber immer greifbar und sehr real träumte sie von ihm. Erst waren es harmlose Träume aber je mehr sie ihn vermisste und sich mit Vorwürfen bombardierte veränderten sich auch diese. Sie träumte so intensiv dass sie schlussendlich wach lag und nicht mehr schlafen konnte. Vor allem dann wenn es in eine sehr laszive, erotische Richtung ging hatte sie es sehr schwer sich am Riemen zu reißen. Sie wollte endlich Schluss machen mit diesen Träumen und es in die Realität umsetzen. Die Gelegenheit ergab sich auch schon bald. Eigentlich wollte Itachi und Sakura den ganzen Samstag in der Innenstadt von Tokio verbringen. Ein großer Markt lud zum Shoppen und Genießen ein aber das Wetter machte ihnen einen Strich durch die Rechnung.

Sie waren keine drei Stunden auf dem Markt als sich der Himmel schlagartig verdunkelte und es zu Donnern begann. Mit Müh und Not schafften sie es noch trocken nach Hause, keine 5 Minuten später goss es schon aus Kübeln und man hätte nicht glauben können dass es erst 14 Uhr war, denn draußen war es dunkel und ein richtiges Unwetter tobte auf den Straßen. Etwas zerknirscht setzte sich Itachi auf den Sessel.

„So ein Mist, von wegen Sonniges Wochenende wenn man sich einmal auf diese Wetterprovis verlässt dann lassen sie einen bestimmt im Stich.“ Sakura konnte über sein Verhalten nur schmunzeln, sie wusste dass er Regen hasste aber es war trotzdem immer wieder lustig wie er sich darüber aufregte. Sie legte eine CD auf und setzte sich auf Itachis Schoß um sich an ihn zu kuscheln. „Na komm, sei nicht genervt. Wir können uns auch hier einen schönen Samstag machen und vielleicht ist das Wetter morgen schon besser.“ Itachi schnaubte etwas auf aber Sakura streichelte und kraulte ihm den Nacken, was Itachi aufseufzen ließ. Sie wusste genau wie sie ihn ablenken konnte. Nach einer halben Stunde meldete sich ihr Magen. „Was hältst du davon wenn wir jetzt erst mal was Schönes kochen?“ Itachi nickte und so machten sie sich auf in die Küche.

Sakura schnitt das Gemüse und Itachi kümmerte sich um das Fleisch. Sie waren ein super Team und so war das Essen schneller fertig wie gedacht. Es war gegen 16.30 Uhr als sie dann aufgeräumt hatten und auf dem Sofa erneut kuschelten. Nach einer Weile merkte Sakura das es Itachi ziemlich langweilig war, er starrte dauernd an die Decke oder war etwas genervt. Erst ignorierte Sakura es aber irgendwann überlegte sie dann doch wie man dem Ganzen entgegen wirken konnte. Kuscheln war ja ganz schön ab mit der Zeit langweilig wenn man sonst nichts zu tun hatte. Durch das Gewitter war es nicht ratsam den Fernseher anzuschalten, der CD Player lief auf Batterie daher war er das Einzige außer dem Licht was an elektrischem lief. Plötzlich

stand sie auf und verschwand mit den Worten, dass sie eine Idee hatte wie man sich beschäftigen könnte, im Bad. Itachi schaute ihr nur irritiert hinterher, wie kann man sich bitte schön beschäftigen bei dem Sauwetter und was hat das mit dem Bad zu tun? Er würde es wohl bald erfahren und so übte er sich in Geduld. Sakura indes war im Bad beschäftigt. Sie zog sich komplett aus und kramte in einem Schrank rum. Sie hatte vor kurzem Dessous gekauft, was nicht einfach mit Itachi in der Nähe war. Daher hatte sie ihn kurzerhand mit ein paar Klamotten zum Probieren in eine Kabine geschickt und schnell die Teile gekauft. Ihre Größe wusste sie genau und so ging das ganze sehr schnell. Unauffällig ließ sie die Sachen tief in ihrer Tasche verschwinden und Itachi bekam nichts mit. Jetzt hatte sie Gelegenheit auszuprobieren ob sie ihm gefallen und so kramte sie im Schrank ganz hinten wo sie sie versteckt hatte. Sakura cremte sich kurz ein, dann zog sie sich eines der Teile an und besah sich im Spiegel. Das sah verdammt gut an ihr aus, stellte sie zufrieden fest. Sie trug einen roten BH verziert mit schwarzen Rüschen, dazu ein passendes Höschen und darüber ein durchsichtiges Negligé welches in dem Selben Rotton gehalten war. Es wurde nur oben mit einem feinen Hacken zusammen gehalten, viel dann locker nach unten und endete unterhalb ihres Pos. Sie bürstete ihre Haare durch und legte ganz dezent etwas Parfum auf. Nach einem weiteren kurzen Check im Spiegel nickte sie zufrieden und ging dann leise aus dem Bad. Itachi hatte sich der Länge lang aufs Sofa gelegt und die Augen geschlossen. Sakura atmete tief durch, trat dann ins Wohnzimmer um etwas romantischere Musik aufzulegen. Da der Player auch am Eingang stand und sie sehr leise war bekam er nichts mit. Daher registrierte er erst etwas als andere Musik lief. „Du Itachi?“ „Hmm?“ Itachi antwortete ihr hatte aber die Augen immer noch geschlossen. „Ich hab da ein kleines Problem, könntest du bitte mal herkommen.“ Ohne groß nachzudenken öffnete er seine Augen, stand auf und ging zu Sakura. Als er fast vor ihr stand, registrierte er erst Sakuras Outfit. Er musste stark schlucken und unterdrückte den Drang sie sofort und ohne Zurückhaltung zu küssen. Sakura grinste verführerisch, sie gefällt ihm also. Er ignorierte krampfhaft die Gefühle welche Sakura in ihm auslöste. Nervös fragte er dann: „Womit kann ich dir denn helfen?“ Sakura kam einen Schritt auf ihn zu und strich ihm mit einem Finger über seine Brust. „Na ja ich hab zwei Probleme. Einmal ist mir tierisch langweilig und zweitens ist mir verdammt heiß. Ich dachte du könntest mir da etwas helfen.“ Sakura sprach mit einer so verführerischen Stimme und strich ihm so zärtlich über die Brust dass es Itachi ein eiskalter Schauer über den Rücken jagte. Langsam aber sicher zuckte bei ihm eine Region die es ihm verdammt schwer machte noch normal zu handeln. Er schluckte kurz alles runter was ihm fast die Gedanken vernebelte und antwortete dann ruhig. „Und wie hast du dir diese Hilfe vorgestellt? Schwebt dir was Bestimmtes vor?“ Sakura schaute ihn mit leuchtenden Augen an. Die verrieten ihm schon alles aber er wartete trotzdem ihre Antwort ab die auch prompt kam. „Na ja, du könntest ja mal damit anfangen dich mit mir etwas zu beschäftigen. Wie das dann genau aussieht bleibt dir überlassen aber eines sei dir noch gesagt. Es wäre gerade zu sträflich noch lange mit der Umsetzung deiner Gedanken zu warten.“ Das ließ sich Itachi nicht zweimal sagen. Er zog sie zu sich und küsste sie erst zärtlich dann immer intensiver. Sakura schlang ihre Arme um seinen Nacken und lehnte sich an. Er hingegen drückte sie noch enger an sich und spürte wie ihre Hitze auch ihn einnahm. Langsam aber sicher fing sein Blut an zu pulsieren. Als sich Sakura immer mehr an ihn drängte, drückte er sie gegen die Wand und sie schlang ihre Beine um seine Mitte. Sie küssten sich immer intensiver und Itachi strich mit seiner Zunge über ihre Lippen. Sakura öffnete ihr Lippen sofort und konnte fühlen wie er erst ihre Zahnreihen und

die Mundhöhle erforschte und dann zärtlich über ihre Zunge strich. Sakura kam ihm entgegen und es entbrannte ein heißer Zungenkuss. Itachi konnte fühlen wie es in ihr pulsierte und das übertrug sich auch auf ihn. Er fing an ihr Seiten hoch und runter zu streicheln und dabei rutschte auch ihr Negligé mit nach oben. Als Sakura seine rauen Hände auf ihrer Haut fühlen konnte, keuchte sie ganz leicht auf was Itachi lächeln lies. Er strich ihr über die Schultern sowie den Nacken und wanderte dann vor zu dem kleinen Verschluss der ihm die Sicht versperrte. Mit einer geschickten Fingerbewegung öffnete er diesen und strich ihr dann den Stoff vom Körper. Danach fing er an ihren Oberkörper intensiv zu streicheln und zu massieren was Sakura wieder zum auf keuchen brachte.

Im Gegenzug fing sie auch an ihn zu streicheln und kam nach kurzer Zeit an dem Bund seines Shirts an. Sie hob diesen leicht an und wanderte darunter um dann Itachis Haut zu streicheln und zu massieren. Als er ihre zierlichen Hände auf seinen Muskeln spürte, durchfuhr ihn erneut ein eiskalter Schauer. Sie war so zärtlich und doch intensiv dass es ihm fast seinen Verstand kostete. Sakura zeichnete blind jeden Muskel seines Oberkörpers nach und je höher sie mit ihrem Tun kam umso mehr rutschte auch sein Shirt hoch. In kürzester Zeit zog sie es ihm aus und löste sich dann von seinen Lippen um seine Schultern und auch den restlichen Oberkörper mit Küssen zu verwöhnen. Itachi nutzte das Ganze um sich ihrem Hals zu widmen. Er küsste sich an selbigem entlang und knabberte an ihrem Ohrläppchen an dem er auch etwas saugte. Danach blieb er an einer Stelle unterhalb ihres Ohres hängen, welche er erst mit der Zunge streichelte und sich dann festsaugte. Sakura war dort sehr empfindlich wie sich herausstellte und musste leicht stöhnen. Instinktiv rieb sie sich als Reaktion an seiner Mitte und konnte fühlen wie es ihn reizte.

Itachi legte eine Hand an ihren Rücken und eine an ihren Po, dann ging er mit ihr ins Schlafzimmer um sich mit ihr dort hinzulegen.

Tief in einen intensiven Kuss versunken legte sich Itachi mit Sakura aufs Bett und streichelte sie wieder über den Körper.

Beide schauten sich intensiv in die Augen was jetzt kommt würde besser werden als alles bisher dagewesene. Als alles vorbei war rutschte Itachi neben Sakura und nahm sie in den Arm. Gemeinsam genossen sie Arm in Arm liegend ihren Höhepunkt. Als sich beide wieder beruhigt hatten, kuschelte sich Sakura eng an Itachi und er deckte sie zu. Mit einem liebevollen Kuss und einem beidseitigen Ich liebe dich, schliefen sie dann ein.